

ZBB 2000, 338

BGB §§ 276, 705; VerbrKrG § 9

Kein Einwendungsdurchgriff gegen finanzierende Bank vor Kündigung des Fondsbeitritts

BGH, Urt. v. 27.06.2000 – XI ZR 210/99 (OLG München), ZIP 2000, 1483 = DB 2000, 1908 = WM 2000, 1687

Amtlicher Leitsatz:

Solange ein Schadensersatzanspruch aus Verschulden bei Vertragsschluß mangels Kündigung des Beitritts zu einer Immobilienfonds GbR gegenüber der Fondsgesellschaft nicht durchgesetzt werden kann, kann er nach den Regeln über verbundene Geschäfte (§ 9 Abs. 3, 4 VerbrKrG) auch für den Darlehensvertrag, der zur Finanzierung der Fondsanteile geschlossen wurde, keine Wirkung entfalten.